



Der Bürgermeister

Öffentliche Berichtsvorlage 214/2013

Dezernat II, gez. Öhmann

Federführung:
70 - Bauen und Umwelt
Produkt:
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
07.10.2013

Beratungsfolge:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:
16.10.2013

Kenntnisnahme

Aktualisierung der Straßendatenbank / georeferenzierte Befahrung der Stadtstraßen

Sachverhalt:

Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz 2007 wurden sämtliche Straßen im Stadtgebiet differenziert nach Fahrbahn, Radwegen, Gehwegen und Parkplatzflächen durch Begehung in Augenschein genommen, zustandsmäßig bewertet und in eine Straßendatenbank eingepflegt. Im Rahmen der nun für das Jahr 2014 anstehenden körperlichen Inventur im Zusammenhang mit den Richtlinien für das neue kommunale Finanzmanagement (NKF) ist es erforderlich, die Arbeiten zu wiederholen. Die Stadt Coesfeld hat in der Straßenbank 196 km Straßen mit insgesamt 6.800 Teilflächen erfasst und bewertet. Die erste Erfassung zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz hat bei einem eingesetzten Mitarbeiter ein komplettes Jahr in Anspruch genommen. Die erneuten Arbeiten werden voraussichtlich 8 Monate bei einem Mitarbeiter in Anspruch nehmen.

Um die Erfassung und Bewertung wesentlich zu vereinfachen, gibt es mittlerweile Systeme, die auch für weitere Aufgabengebiete der Stadt Coesfeld einsetzbar sind.

Die Verwaltung beabsichtigt daher im Jahre 2014 die in Augenscheinnahme eines Mitarbeiters durch ein privates Unternehmen mittels der Befahrung des Stadtgebietes mit einem Kamera-Fahrzeug zu ersetzen. Es werden bei diesem System sowohl Video-Aufnahmen als auch Bilder von allen Straßen mit einer hochauflösenden Panorama-Kamera und Laser-Scanner erstellt, die dann der Stadt Coesfeld zur Verfügung gestellt werden. Beim erstmaligen Einsatz dieses Systems kommen neben den Kosten für die Befahrung und Auswertung die entsprechenden Softwarekosten hinzu. Ein Mitarbeiter des Fachbereiches 70, Fachteam Tiefbau, würde diese Arbeiten begleiten und auf Plausibilität und Vollständigkeit prüfen. Der Zeitaufwand für diese Arbeiten würde auf 2 – 3 Monate reduziert.

An Hand der zur Verfügung stehenden Bilder können vielfältige andere Aufgaben im Rathaus vereinfacht werden, wie z. B. die Ausschreibung für Fahrbahnmarkierungen, direkt aus dem System könnten exakte Abstände und Mengen erfasst werden, die Genehmigungsverfahren für Grundstückszufahrten und das Beteiligungsverfahren für Baugenehmigungen würde es nicht mehr erforderlich machen einen Ortstermin vorzusehen. Alle notwendigen Informationen könnten den Bildern entnommen werden.

Für den Aufgabenbereich des Baubetriebshofes könnten Standorte von Schildern, Papierkörben, Bänken etc. eingesehen werden. Bei Ersatzbestellungen würde das vorhandene Produkt zielgenau wiederbeschafft werden können. Aufgrund der hohen Auflösung der Bilder können sämtliche Belagsarten (Asphalt, Pflaster) exakt aufgemessen und bestimmt werden. Für den Bereich der Straßenlaternen können an Hand der Bilder die verschiedenen Typen und Lichtpunkthöhen bestimmt werden.

Der Fachbereich 30, Feuerwehr, könnte an Hand der Bilder z. B. Hydranten kontrollieren oder Durchfahrtsbreiten ermitteln.

Die gewonnenen Bilder sind mit dem vorhandenen geographischen Informationssystem (GIS) der Stadt Coesfeld kompatibel. Somit ist es auch möglich vorhandene Layer, wie z. B. das Kanalkataster ebenfalls anzuzeigen, um die exakte Lage der Kanäle in den Straßen deutlich zu machen. Es wäre auch denkbar bei Interesse der Stadtwerke Coesfeld die Versorgungsleitungen in den Bildern einzublenden, somit könnten auch die Stadtwerke mit diesem System für Ihre Ausschreibungen profitieren.

Die dazu benötigten Finanzmittel in Höhe von 48.000 EUR für die Befahrung und Auswertung der Straßen und Plätze im Stadtgebiet sowie für die Beschaffung der notwendigen Software wurden in die Haushaltsberatungen eingebracht.